



Deutsches
Rotes
Kreuz



DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement

Halbzeitveranstaltung

NETZWERKSTELLE ENGAGEMENT

ANPACKEN!

2024



Halbzeitveranstaltung

Netzwerkstelle Engagement
Anpacken!

2024

Inhalt

HALBZEITVERANSTALTUNG 2024
NETZWERKSTELLE
ENGAGEMENT
ANPACKEN!

6 EDITORIAL
VORWORT VON KATJA FISCHER UND MICHAEL
WALTER
(DRK LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT E.V.)

8 GRUSSWORTE DES VIZEPRÄSIDENTEN
ANDREAS LEHNING
(DRK LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT E.V.)



10 TAGESORDNUNG

**12 ANPACKEN! - NETZWERKSTELLE ENGAGEMENT -
AKTUELLER PROJEKTSTAND UND AUSBLICK**
CÉCILIA KAMPSCHULTE UND JAKOB MÜCKSCH
(NETZWERKSTELLE ENGAGEMENT)

**21 ANPACKEN! - PRAXISERFAHRUNGEN AUS DEN
DRK MITGLIEDSVERBÄNDEN IN SACHSEN-
ANHALT**
JANA THEUERKORN
(DRK-KREISVERBAND BERNBURG IM
SALZLANDKREIS E.V.)

JULIA MANTEI
(DRK-KREISVERBAND WITTENBERG E.V.)



23 (SOZIO)TECHNISCHE LÖSUNG FÜR DIE KOORDINATION VON SPONTANHELFENDEN IN KRISEN- UND KATASTROPHENSITUATIONEN

PROF. DR. STEFAN SACKMANN UND HANS BETKE

(MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG, KATHELFER PRO)

32 EHRUNG - LEISTUNGSMEDAILLE DER GEMEINSCHAFTEN

ANDREAS LEHNING

(DRK LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT E.V.)

KARIN OSTERBURG

(DRK LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT E.V.)

FIACCOLATA

34



36 BARCAMPs

1. PRAXISAUSTAUSCH ZUM KURZZEITENGAGEMENT

JULIA MANTEI

(DRK-KREISVERBAND WITTENBERG E.V.)

RAMONA NIKOLEY

(DRK-KREISVERBAND NAUMBURG/NEBRA E.V.)

MARCO KRÜPER

(DRK-REGIONALVERBAND MAGDEBURG-JERICHOWER LAND E.V.)

2. HELFEN OHNE MITGLIEDSCHAFT? EINBINDUNG VON KURZZEITENGAGEMENT UND SPONTANHILFE

DR. GEORG KOCH
(KATHELFER-PRO)

STEFAN HANKE

(MOBILE HELFER)

3. WEITERE ENGAGEMENTPROJEKTE IM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ

WOLFGANG LENZ-WEINERT

(DRK-KREISVERBAND BONN E.V.)

4. GEWINNUNG VON ENGAGIERTEN UND FREIWILLIGEN

ANIKA SCHWARZ

(DRK LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT E.V.)

CHRISTIAN RÖBLER

(BURGENLANDKREIS)

40 ERGEBNISSICHERUNG

DR. HOLGER BACKHAUS-MAUL

(MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG)

42 DANKSAGUNG

43 IMPRESSIONEN

46 WEBSEITE DRK-ANPACKEN-ST.DE

47 IMPRESSUM

Editorial

Ein Vorwort zur Halbzeitveranstaltung durch die Projektleitung Katja Fischer und Michael Walter

Mit der Zielsetzung der Engagementbereitschaft von Menschen gerecht zu werden und das volle Potential des Deutschen Roten Kreuzes bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders zu stärken, wurde zu Beginn 2023 die Netzwerkstelle Engagement mit dem Projekt *Anpacken!* ins Leben gerufen.

Die Netzwerkstelle Engagement soll die Entwicklungen umsetzen, die eine moderne Engagementlandschaft hervorbringt. Durch den digitalen Engagementfinder von *Anpacken!*, der (Kurzzeit)engagement in ganz Sachsen-Anhalt sichtbar macht sowie die Begleitung der Angebote durch die DRK-Mitarbeiter:innen vor Ort und das Team der Netzwerkstelle Engagement können wir gute Bedingungen für eine breite Beteiligung schaffen.

Durch die gemeinsame Arbeit des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. mit seinen 20 Mitgliedsverbänden konnten wir im ersten Projektjahr die Rahmenbedingungen für Engagement in Sachsen-Anhalt voranbringen. Mit *Anpacken!* wurde eine innovative und nachhaltige Lösung geschaffen, um der seit Jahrzehnten kontinuierlich wachsenden Bereitschaft zu zivilgesellschaftlichem Engagement zu begegnen.

Auf dem Engagementfinder von *Anpacken!* sammelt sich das lokale Wissen aus allen DRK-Strukturen,



aus den Bereichen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit wie auch den anderen Gemeinschaften des DRK mit einer niedrigschwelligen Vermittlungsmöglichkeit. Diese digitale Lösung ermöglicht Interessierten Engagementangebote nach ihren Vorlieben, ihren zeitlichen Kapazitäten und regionalen Bezügen zu sortieren. Dieser Zugang schafft eine große Hürde bei der Engagementvermittlung ab, da die Suche nach einem passenden Engagement für Interessierte ohne besonderes Wissen über die DRK-Strukturen zugänglich gemacht wird. Zusätzlich entdeckt das DRK in Sachsen-Anhalt durch die Auseinandersetzung mit dem Thema Kurzzeitengagement, was es im Engagementbereich bereits bietet. Durch *Anpacken!* wird eine der großen Stärken des DRK, das erprobte Wissen aus der Tradition des Ehrenamtes, das von Willkommens-, über Anerkennungskultur bis hin zur Sicherheit und (Aus)Bildung von Engagierten reicht, für eine breite Zielgruppe erlebbar. Diese Synergien aus bestehenden Erfahrungen und dem Ergänzen durch neue Umsetzungsmöglichkeiten sind ein großer Gewinn für die Engagierten und das DRK.

Im letzten Jahr konnten wir in verschiedenen Bereichen große Fortschritte verzeichnen, sowie den Kontakt zu der breiten Zielgruppe von potentiellen Kurzzeitengagierten festigen. Dies geschah durch den





Austausch mit den Praxisexpert:innen vor Ort in den DRK-Einrichtungen und Mitgliedsverbänden, durch Wissensaustausch mit anderen Engagementprojekten, lokalen Institutionen und der Zielgruppe selbst. In den Fokus unserer weiteren Projektarbeit nehmen wir das beständige Lernen aus dem Austausch aller Beteiligten und die praktische Umsetzung der neuen Erkenntnisse aus dem Projekt in eine grundlegende Konzeption unserer zukünftigen gemeinsamen Arbeit.

Der Gewinn der Arbeit rund um Engagement und Ehrenamt, als auch der daraus erkennbare wachsende Bedarf, weiterhin Engagement zu entdecken, stimmt uns zuversichtlich für die Fortsetzung der Projektlaufzeit von *Anpacken!* über 2024 hinaus.

An diese Arbeit anzuknüpfen, war ein Ziel der Halbzeitveranstaltung. Der Fokus lag somit auf der Chance, in den Dialog zu kommen, Perspektiven und

Projekte zu entdecken, voneinander zu lernen und die Wirkung von zivilgesellschaftlichem Engagement zu bestärken.

Das Resümee aus unserem ersten Projektjahr und der Halbzeitveranstaltung zeigt die gemeinsamen Fortschritte in der Bearbeitung der Zielsetzung in Sachsen-Anhalt bürgerschaftliches Engagement voranzubringen und dadurch auch das traditionelle Ehrenamt weiter zu stärken. Wir freuen uns auf den weiteren Projektverlauf.

Katja Fischer
Betriebsleiterin
Freiwilligendienste/
Stellvertreterin des
Landesgeschäftsführers

Michael Walter
Bereichsleiter
Nationale Hilfsgesellschaft

Grußworte des Vizepräsidenten

Grußworte des Vizepräsidenten des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Andreas Lehning und Einblick in die Arbeit der Netzwerkstelle Engagement



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Engagementkultur in Deutschland hat sich in den letzten Jahren Einiges verändert, die Bedeutung von Engagement bleibt weiterhin hoch. Das traditionelle Ehrenamt, das sich durch eine Kontinuität auszeichnet, ist immer noch ein wichtiger Bestandteil in dem Ermöglichen des Helfens und der Tätigkeiten im Deutschen Roten Kreuz. Ergänzend zu diesem Bereich gibt es aber auch vielfältige andere Formen der Beteiligung. Diese entstehen aus den aktuellen Veränderungen in den gesellschaftlichen Ansprüchen an Engagement. Neben dem klassischen, dauerhaften Ehrenamt gibt es auch spontane und kurzfristige Engagementformen.

Dieser Entwicklung einer neuen, modernen Engagementlandschaft haben wir uns gestellt, um weiterhin als DRK das Gemeinwohl und die Menschlichkeit in der Gesellschaft unterstützen zu können. Vor fast genau einem Jahr haben wir dies zum Anlass genommen, die Netzwerkstelle Engagement mit dem Projekt Anpacken! zu starten.

Als DRK Sachsen-Anhalt ist es uns wichtig, in allen Bereichen weiterhin begeisterte Menschen gewinnen zu können. Dabei haben wir das Glück, dass wir bereits breit aufgestellt sind und vielfältige Engagementangebote bieten können.

Neben dem klassischen Ehrenamt in den Gemeinschaften wie unseren sozialen Einrichtungen und den gesetzlich geregelten Freiwilligendiensten,

Grußworte des Vizepräsidenten

Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst, ist die Verortung des Kurzzeitengagements im DRK Landesverband ein wichtiger Schritt, um den modernen Anforderungen von themenbezogenen Engagementbedürfnissen der Gesellschaft gerecht zu werden.

Das DRK, nicht nur in Sachsen-Anhalt, lebt vom Engagement und dem Ehrenamt. Die Synergien zwischen den eben aufgemachten Tätigkeitsfeldern tragen nicht nur zu einer Vernetzung der DRK Mitgliedsverbände untereinander bei, sondern sind auch ein Instrument zur Personal- und Nachwuchsgewinnung im Ehren- und Hauptamt. Dabei müssen wir immer das Wissen über unsere Tätigkeiten und die Möglichkeit der Beteiligung zugänglich machen, damit Interessierte ihren Engagementbereich finden können und Teil des DRK werden.

Der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. hat gemeinsam mit seinen 20 Mitgliedsverbänden diese Herausforderung angenommen. Der Fokus liegt dabei auf Tätigkeiten, welche die geschulten und ausgebildeten Ehrenamtlichen entlasten können und neuen Engagierten gleichzeitig ein positives Gemeinschaftserlebnis mit dem DRK ermöglichen. Im letzten Jahr konnten wir dabei viel über die neue Zielgruppe Kurzzeitengagierte und den Umgang mit Ihnen, aber auch über das DRK Sachsen-Anhalt lernen.

Die heutige Veranstaltung zur Halbzeit der momentanen Projektlaufzeit soll ein Anlass sein, diese Erfahrungen zu teilen und gemeinsam auf das nächste Jahr zu schauen. Die technische Lösung von *Anpacken!*, die seit Projektbeginn kontinuierlich verbessert wurde, ist ein Vorreiter im Deutschen Roten Kreuz. Neben dieser technischen Lösung, einer digitalen Engagementplattform, ist es das Zwischenmenschliche,

dass das Projekt voranbringt. Der Landesverband agiert hierbei als Koordinierungsstelle für die Kreisverbände. Gemeinsam mit den Ehrenamtskoordinatoren aus den Kreisverbänden wurden fachspezifische Gremien gebildet. Im Jahr 2023 konnten neben den Besuchen in den Kreisverbänden fünf Gremientreffen umgesetzt werden. Bei den Treffen haben wir die technische Umsetzung, die rechtliche Rahmung, die Bildungsarbeit, die Anerkennungskultur sowie Öffentlichkeitsarbeit rund um das Kurzzeitengagement bearbeitet. Zusätzlich wurden Kommunikationsworkshops durchgeführt und Erfahrungen ausgetauscht, um gemeinsam in der Arbeit mit der neuen Zielgruppe weiterzukommen.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Etablierung von Kurzzeitengagement im DRK Sachsen-Anhalt nur in Zusammenarbeit mit dem lokalen Wissen, den Erfahrungen und der Begleitung der Kolleg:innen in allen DRK-Strukturen möglich ist. Diese Zusammenarbeit ist ein Gewinn des ersten Projektjahres, welche die kontinuierliche Kommunikation und die gemeinsame Bearbeitung des neuen Themas beinhaltet. Hier soll auf dieser Veranstaltung angeknüpft werden.

Der angesetzte Projektzeitraum endet offiziell am 31.12.2024. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht Fördermittelanträge zu stellen, um das Projekt verlängern zu können. Die im Projektzeitraum aufgebauten Strukturen und etablierten Kooperationen möchten wir auch über 2024 hinaus erweitern. Dafür sind wir auf die inhaltliche Mitarbeit und die finanzielle Unterstützung der Mitgliedsverbände, auch über 2024 hinaus, angewiesen. Für die heutige Veranstaltung wünsche ich uns gute und konstruktive Gespräche und für das nächste Projektjahr weitere Fortschritte und Erfolge.

Tagesordnung

Tagesordnung der Halbzeitveranstaltung Netzwerkstelle Engagement

Moderation:

Katja Fischer, Betriebsteilleiterin Freiwilligendienste/Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Michael Walter, Bereichsleiter Bereich Nationale Hilfsgesellschaft, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

09:30 Uhr

Ankommen/Kaffee

10:00 Uhr: TOP 1

Anmoderation der Veranstaltung

Katja Fischer, Betriebsteilleiterin Freiwilligendienste/Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Michael Walter, Bereichsleiter Bereich Nationale Hilfsgesellschaft, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

10:05 Uhr: TOP 2

Grußwort

Andreas Lehning, Vizepräsident, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

10:15 Uhr: TOP 3

Anpacken! - Netzwerkstelle Engagement - Aktueller Projektstand und Ausblick

Cécilia Kampschulte und Jakob Mücksch, Koordinatoren Netzwerkstelle Engagement, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

10:40 Uhr: TOP 4

Anpacken! - Praxiserfahrungen aus DRK-Mitgliedsverbänden in Sachsen-Anhalt

Jana Theuerkorn, Kreisgeschäftsführerin, DRK-Kreisverband Bernburg im Salzlandkreis e.V.

Julia Mantei, Ehrenamtskoodinatorin, Beauftragte für Engagemententwicklung, Koordinatorin für Schulsanitätsdienst, DRK-Kreisverband Wittenberg e.V.

11:15 Uhr: TOP 5

(Sozio)technische Lösung für die Koordination von Spontanhelfenden in Krisen- und Katastrophensituationen

Prof. Dr. Stefan Sackmann, KatHelfer-PRO

Hans Betke, KatHelfer-PRO

11:40 Uhr: TOP 6

Ehrung - Leistungsmedaille der Gemeinschaften

Andreas Lehning, Vizepräsident, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Karin Osterburg, Landesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Tagesordnung

12:00 Uhr **Fiaccolata und anschließende Mittagspause**

13:30 Uhr: TOP 8

Wissenstransfer

Barcamps zu den Themen

1. Praxisaustausch Kurzzeitengagement

Julia Mantei, Ehrenamtskoodinatorin, DRK-Kreisverband Wittenberg e.V.

Ramona Nikoley, Ehrenamtskoodinatorin, DRK-Kreisverband Naumburg-Nebra e.V.

Marco Krüper, Ehrenamtskoodinator, DRK-Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land e.V.

2. Helfen ohne Mitgliedschaft?

Einbindung von Kurzzeitengagement und Spontanhilfe

Dr. Georg Koch, wissenschaftlicher Mitarbeiter KatHelfer-PRO

Stefan Hanke, Projektmitarbeiter Mobile Helfer

3. Weitere Engagementprojekte im Deutschen Roten Kreuz

Wolfgang Lenz-Weinert, Krisenmanager, DRK-Kreisverband Bonn e.V.

4. Gewinnung von Engagierten und Freiwilligen

Anika Schwarz, Mitarbeiterin Presse und Öffentlichkeitsarbeit, DRK

Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. - Betriebsteil Freiwilligendienste

Christian Rößler, Ehrenamtskoodinator Burgenlandkreis

14:20 Uhr: TOP 9

Ergebnissicherung

Dr. Holger Backhaus-Maul, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

15:30 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Cécilia Kampschulte und Jakob Mücksch stellen die Projektentwicklung und weitere Zielsetzung der Netzwerkstelle Engagement vor



Cécilia Kampschulte
Projektkoordinatorin Netzwerkstelle Engagement



Jakob Mücksch
Projektkoordinator Netzwerkstelle Engagement



**Halbzeitveranstaltung der
Netzwerkstelle Engagement**
-20.02.2024-



Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Netzwerkstelle Engagement

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024



Kurzzeitengagement

- flexibel
- niedrigschwellig
- themenbezogen

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. Netzwerkstelle Engagement



Dokumentation
- Klausurtagung 2022
- Kick-Off 2023

Anpacken! ist eine gemeinsame Idee des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. mit seinen Mitgliedsverbänden unter der Leitung des Bereichs Nationale Hilfsgesellschaft und dem Betriebsteil Freiwilligendienste. Das Ziel ist Kurzzeitengagement institutionell zu verankern.

Die Netzwerkstelle Engagement leistet die Vernetzungsarbeit zwischen dem Landesverband und seinen Kreisverbänden, aber auch innerhalb der Kreisverbandsstrukturen zwischen Einrichtungen und Gemeinschaften.

Warum ist die Auseinandersetzung mit Kurzzeitengagement relevant?

- Veränderte gesellschaftliche Motive für freiwilliges Engagement, Bedürfnis nach niedrigschwelligen, kurzfristigen und projektbezogenen Mithilfemöglichkeiten.
- Durch *Anpacken!*: ermöglicht Förderung von kurzfristigem Engagement und zielgenaue Suche von ungebundenen Helfenden für das DRK in Sachsen-Anhalt mit der Zielsetzung spontanes und flexibles Helfen
- Vorreiter in der praktischen Umsetzung bei Bearbeitung der neuen Engagementformen im Deutschen Roten Kreuz.

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Technische Lösung



Digitale Matching
Mechanismen



Optimierung Webseite



Datenbank

**AN
PACK
EN!**



 **Deutsches
Rotes
Kreuz** | DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement



Anpacken!
Webseite

Gewinne aus dem ersten Projektjahr

Technische Lösung gemeinsam mit AV Studio und freinet online: effektives und modernes Freiwilligenengagement. Vorteile dadurch:

- Digitale Vermittlung: Matching Mechanismen – Interessen der Engagierten passen zum Angebot: höhere Chance einer erfolgreichen Vermittlung.
 - Optimierung Website: niedrigschwelliger Zugang zu Engagementinformationen, auf individuelle Bedürfnisse und Diversität in den Kreisverbänden angepasst.
 - Datenbank von registrierten Engagierten im Hintergrund: Stammdaten mit Interessensgebieten, bisherigen Erfahrungen und Fähigkeiten sowie aktuelle Kontaktdaten.
- Eine wichtige Ressource bei der Engagementvermittlung und Mobilisierung von Spontanhelfer:innen.

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung & Beratung



Social Media



über 100
Follower:innen

Präsenz Anpacken!



über 100 Präsenz-
termine



Anpacken!
Instagram



Anpacken!
Facebook



Anpacken!
Imagefilme



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement

Durch die eigene Koordinationsstelle im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., die Netzwerkstelle Engagement, betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung und Beratung. Ziel ist die Verbreitungsarbeit rund um Kurzzeitengagement:

Die Idee dahinter, seine Möglichkeiten, die Breite der Zielgruppe und der Umgang mit dieser in allen Strukturen (intern und extern).

Social Media

- Sichtbarkeit für Angebote schaffen.
- Was bieten wir alles schon?: Für Jeden was dabei.
- Warum macht man eigentlich Ehrenamt?/ Was ist der persönliche Gewinn?: Einblicke in

Beweggründe und persönliche Bezüge schaffen.

- Erklärung wie das DRK funktioniert und welche Möglichkeiten es für lang- und kurzfristige Beteiligung bietet.

Präsenz Anpacken!

- Durch Team der Netzwerkstelle Engagement in Schulen, FSJ-/ BFD-Seminargruppen und auf Messen.
- Einheitliche Mailadressen der Partner:innen: anpacken@Kreisverband.de.
- Branding auf T-Shirts und in Öffentlichkeitsarbeit
- Assoziation *Anpacken!* mit Engagementmöglichkeiten fördern.

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung & Beratung



Expertise & Verknüpfung vor Ort



350 Anrufe &
580 E-Mails in KV

Netzwerken



Austausch mit über 25
Engagement-
projekten bundesweit



DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement

Expertise und Verknüpfung vor Ort

- Partner:innen in den Kreisverbänden sind Expert:innen: leben das DRK und seine Aufgaben. Durch *Anpacken!* für Interessierte Zugang schaffen und ein erstes positives Erleben ermöglichen.
- Ressourcen aus dem klassischen Ehrenamt: Anerkennungskultur, lokales Wissen, Erfahrung mit Erstgesprächen etc.
- Synergien vor Ort nutzen: Mehrwert für Unternehmen oder Institutionen wie zum Beispiel Hochschulen aufzeigen, um Vernetzung zu fördern.
- Netzwerkstelle Engagement moderiert den Austausch und stellt Kontakte her.

Netzwerken

- Zusammenarbeit mit Kommunen und Städten, gemeinsames Ziel: möglichst vielen Menschen den Zugang zu ihrem Wunschengagement ermöglichen.

Vernetzung am Beispiel Burgenlandkreis:

- Möglichkeit durch Verlinkung auf der Webseite der Stadt Zeitz und über den Ehrenamtskoordinator des Burgenlandkreises Herrn Rößler präsent zu sein.
- Kurzzeitengagement über *Anpacken!* wird bei der Beantragung der Ehrenamtskarte anerkannt.
- Austausch über Expertise und Strukturen vor Ort.
- gemeinsame Anerkennungskultur für Engagierte: Möglichkeit am Tag des Ehrenamtes (05.12.2024) gemeinsam eine Veranstaltung zu planen.

Ziel: In nächster Projektphase Zusammenarbeit mit weiteren Landkreisen ausweiten.

- Weiterer Austausch deutschlandweit für Wissenstransfer rund um die Thematik neue Engagementformen: bspw. Austausch im NEON - Neue Engagementformen Organisationsnetzwerk und über den DRK-Podcast *7 Gute Gründe*.

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Vernetzung am Beispiel Burgenlandkreis

Suchbegriffe

Startseite Ehrenamtskarte DEIN Weg ins Ehrenamt Videokampagne "Ehrenamt" Ehrenamtskoordination

Home / DEIN Weg ins Ehrenamt

Vermittlung ins Ehrenamt

Der Burgenlandkreis hat ein Netzwerk für Lern- und Lesepaten aufgebaut. DU möchtest uns unterstützen? Dann schreib uns eine Mail an: ehrenamt@bkk.de

Weitere Angebote für Ehrenamtliche findest DU auf der Seite unseres Partners: BeLK e.V. Die Kontaktdaten und alle weiteren Informationen findest DU unter: [Engagement finden](#).

Eine weitere Möglichkeit bietet der Engagement-Finder des Projektes "Anpacken!" des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Hier kommst DU direkt dorthin: [Engagement-Finder](#)

Direkter Ansprechpartner

Christian Röbler
Tel: 03445 732165
E-Mail: roetslerchristian@bkk.de

Ihre aktuelle Auswahl

Naumburg-Holz x Wörlitz x Zeitz x

Suche starten Auswahl aufheben

16 Suchergebnisse

Vernetzung am Beispiel Burgenlandkreis

Stadt Zeitz
Größe Wohn- und Kulturstadt an der Weißen Elster

NOTDIENSTE SUCHE MENÜ

ANPACKEN!

DRK - Anpacken!
Dein Weg ins Engagement!

Mehr anzeigen

Ihre aktuelle Auswahl

Naumburg-Holz x Wörlitz x Zeitz x

Suche starten Auswahl aufheben

16 Suchergebnisse



7
Gute
Gründe

Anpacken!
Kurzzeitengagement
beim Roten Kreuz in
Sachsen-Anhalt



Beispiele der Netzwerkarbeit aus dem Burgenlandkreis

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Gremienarbeit



2023

1. Technische Umsetzung
2. Rechtlicher Rahmen
3. Erfahrungsaustausch
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Kommunikation

2024

1. Ordnungen & Satzung
2. Leiten von Gemeinschaften
3. Zielgruppe Kurzzeitengagierte
4. Konfliktmanagement
5. Krisen- / Katastrophensituation

- **EA Koordinator:innen = Multiplikator:innen für KVs**
- **Zusammenarbeit mit externer Expertise**
- **bedarfsorientierte Themenauswahl**



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement

Weiterer Aspekt der Zusammenarbeit der Netzwerkstelle Engagement in den DRK-Strukturen: gemeinsame Weiterbildungen mit der operativen Ebene.

Gremienarbeit in fünf Austauschtreffen pro Jahr mit verschiedenen Themenschwerpunkten, teilweise durch Expertise externer Referent:innen und gemeinsame Workshoparbeit.

Themen für 2024 wurden durch eine Bedarfserhebung gemeinsam entschieden, sollen Werkzeuge und Wissen sein, um in der eigenen Arbeit Fortschritte zu machen, Ehrenamtskoordinator:innen sind Multiplikator:innen für ihre Kreisverbände. Im Jahr 2024 wird die Netzwerkstelle Engagement vom Bildungswerk des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. unterstützt, das mit seinem Wissen über Referent:innen und Methoden beratend zur Seite steht.

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024



In der Arbeit und dem Vorankommen des letzten Jahres ist einer der größten Gewinne das **#engagemententdecken**

- **#engagemententdecken** in den eigenen Strukturen. Durch die Zusammenarbeit mit der Netzwerkstelle Engagement kommt es zu einem neuen Blickwinkel auf bereits bestehende Strukturen und schon etablierten (bisher unerkannten) Kurzzeitengagements.
- **#engagemententdecken** für Interessierte, Zugang zu Ehrenamt und dem DRK finden.
- **#engagemententdecken** als Ressource für Personalentwicklung, Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt und Hauptamt.

Netzwerkstelle Engagement – Projektstand Februar 2024

Ausblick

- Förderantrag Aktion Mensch!
- Zusammenarbeit Partner
- Strukturen ausbauen & Engagement vermitteln
- SWH Werbevereinbarung

Aktion
MENSCH



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement



Ausblick

Durch den Rückblick auf die bisherige Projektlaufzeit zeigt sich, dass wertvolle Strukturen aufgebaut und Bestehendes gewinnbringend vernetzt werden konnte. Die Relevanz von Kurzzeitengagement in Sachsen-Anhalt und im DRK nimmt zu. Somit ist es von großem Interesse und eine Notwendigkeit, diesen Gewinn nicht nach Ende der momentanen Projektlaufzeit verfallen zu lassen.

Auf der operativen Ebene möchten wir:

Zusammenarbeit mit Partnern und Strukturen ausbauen sowie Engagement vermitteln

- Ausbau der Angebotsstruktur.
- Zielgruppe erreichen & Namen verbreiten.
- Wissenstransfer zu bestehenden Themen & individuellen Bedarfen.
- Weitere Partner:innen für *Anpacken!* gewinnen: um Gesamtkosten auf möglichst vielen Schultern zu verteilen und mehr Engagementmöglichkeiten für Interessierte anbieten zu können.

Wir sind dabei auf die inhaltliche wie auch finanzielle Unterstützung der DRK-Kreisverbände auch über 2024 hinaus angewiesen.

Förderantrag Aktion Mensch!

- Erfahrung aus erstem Projektjahr: Menschen mit Beeinträchtigungen als Zielgruppe mit bisheriger Arbeit noch nicht erreicht.
- Interesse bei Zielgruppe vorhanden. Förderantrag um Engagement zugänglich zu machen:
 - Website anpassen.
 - Bedarfserhebung auf den Ebenen Engagementinteresse und Angebote.
 - Beratung & Weiterbildung, wie Engagement barrierefrei werden kann: Expertise durch örtliches Teilhabemanagement, Behindertenbeauftragte und Interessensvertretungen der Zielgruppen.

SWH Werbevereinbarung

- Sponsoring mit lokalen Bezügen anstreben: Möglichkeit durch die SWH, Halbzeitveranstaltung zu finanzieren, T-Shirts und Werbematerial für die Sichtbarkeit von *Anpacken!*.

Anpacken! – Praxiserfahrungen aus DRK Mitgliedsverbänden in Sachsen-Anhalt

Zwei Perspektiven aus der gemeinsamen Arbeit des ersten Projektjahres
der Netzwerkstelle Engagement und den Projektpartner:innen

KV Bernburg im Salzlandkreis e.V.



© Willing-Holtz/ DRK e.V.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. Netzwerkstelle Engagement

- Lobt die Netzwerkstelle Engagement und ihre Arbeit als verlässlicher Partner für die Auseinandersetzung rund um Kurzzeitengagement.
- Betont, dass die Bereitstellung des technischen Freiwilligenmanagement nicht ausreichen würde, um mit dem Thema Kurzzeitengagement weiterzukommen. Der Gewinn in der Zusammenarbeit mit *Anpacken!* ist die Möglichkeit, in allen Einrichtungen und mit allen Mitarbeiter:innen, haupt- und ehrenamtlich, vor Ort in den Austausch zu möglichen Engagementangeboten und zur neuen Zielgruppe zu kommen.
- *Anpacken!* ist eine tolle Chance, das DRK noch bekannter zu machen.



Jana Theuerkorn, Kreisgeschäftsführerin
DRK-Kreisverband Bernburg im Salzlandkreis e.V.

Anpacken! – Praxiserfahrungen aus DRK Mitgliedsverbänden in Sachsen-Anhalt



© Julia Mantei / DRK KV Wittenberg e.V.



Julia Mantei, Ehrenamtskoodinatorin, Beauftragte für Engagemententwicklung, Koordinatorin für Schulsanitätsdienst, DRK-Kreisverband Wittenberg e.V.

- Berichtet, dass in ihrem Kreisverband durch *Anpacken!* bestehendes Kurzeitengagement entdeckt wird, beispielsweise der Ehrenamtliche aus den Bereitschaften, der gleichzeitig Osterhase und Weihnachtsmann ist.
- Ist aufgefallen, dass der Begriff Kurzeitengagement nicht selbsterklärend ist und erst nach der gemeinsamen Auseinandersetzung Ideen aufkommen und der Mehrwert erkannt wird. Dies geschieht nicht über Nacht, sondern bedarf Wirkzeit.
- Im DRK-Kreisverband Wittenberg gibt es durch die verschiedenen Musikfestivals tolle Engagementmöglichkeiten, wie die Unterstützung des Sanitätszuges bei einem Krankentransport für Patient:innen, die zur medizinischen Weiterbehandlung in ein Krankenhaus müssen.
- Lobt die Flexibilität der Netzwerkstelle Engagement, auf die Bedarfe in den Kreisverbänden zu reagieren.

KatHelfer-PRO

Projektvorstellung

Input von Prof. Dr. Stefan Sackmann und Hans Betke zum Forschungsprojekt KatHelfer-PRO: (Sozio)technische Lösung für die Koordination von Spontanhelfenden in Krisen- und Katastrophensituationen.



Hans Betke und Prof. Dr. Stefan Sackmann (v.l.n.r.)
Forschungsprojekt KatHelfer-PRO

KAT
Helfer^{Pro}

GEFÖNDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KatHelfer-PRO
Projektvorstellung

Anpacken! - Halbzeitveranstaltung

20.02.2024

VERBUNDPARTNER

T·Systems **Malteser** **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Berlin
Schöneberg-Wilmersdorf e. V.

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG **UNIVERSITÄT PADERBORN** **Universität Stuttgart**
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT **Fraunhofer FOKUS**

KatHelfer-PRO Projektvorstellung

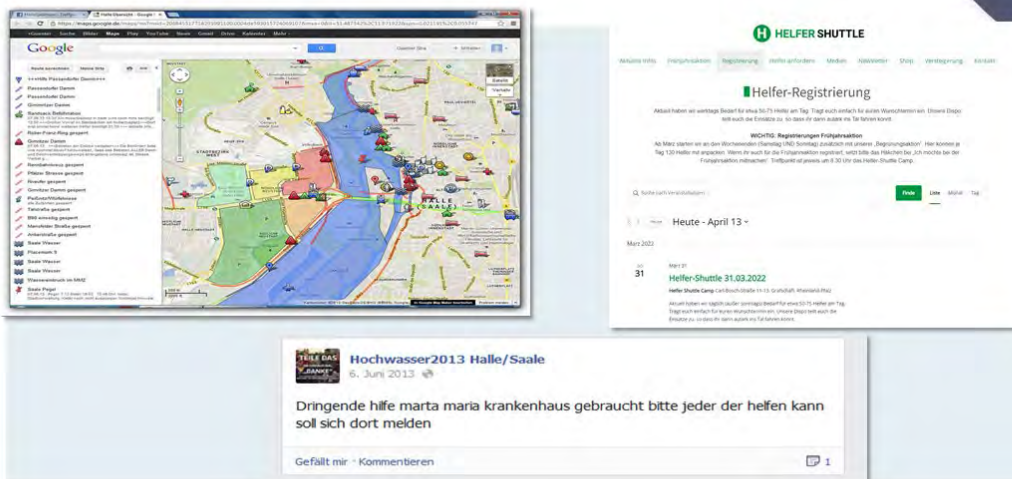
Ausgangslage



Fotos: Mitteldeutsche Zeitung, Bayerischer Rundfunk, Tagesschau, Tagesspiegel

gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ausgangslage



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KatHelfer-PRO Projektvorstellung

Problemstellung



Startseite > Lokales > Niedersachsen

Helfer weggeschickt: Flutkatastrophe hinterlässt Organisationschaos

Erstellt: 23.07.2021, 07:09 Uhr

Helfer-Stau im Hochwassergebiet: Plötzlich sind es zu viele

Stand: 24.07.2021, 16:56 Uhr

Tausende freiwillige Helfer melden sich jeden Tag im zerstörten Hochwasser-Katastrophengebiet. Die riesige Hilfsbereitschaft zu koordinieren, ist fast ein Ding der Unmöglichkeit.

Landwirt in Hochwasser-Gebiet
Helfer: "Wir wurden komplett allein gelassen"

21.07.2021 21:56 Uhr

Tagelager hätte es keine Unterstützung gegeben - weder Dixi-Klo, Wasser oder Seelsorger. Die erste Aufgabe der Freiwilligen: Tote bei der Polizei melden und Rettungsgassen bilden.

POLITIK

DEUTSCHLAND AUSLAND

DEUTSCHLAND HOCHWASSER-KATASTROPHE

Wie freiwillige Helfer die Versäumnisse des Staats offenlegen

Veröffentlicht am 10.08.2021 | Lesedauer: 5 Minuten

Mi 16.09.2015 | 06:05

"Den Helfern fehlt ein klares Angebot"

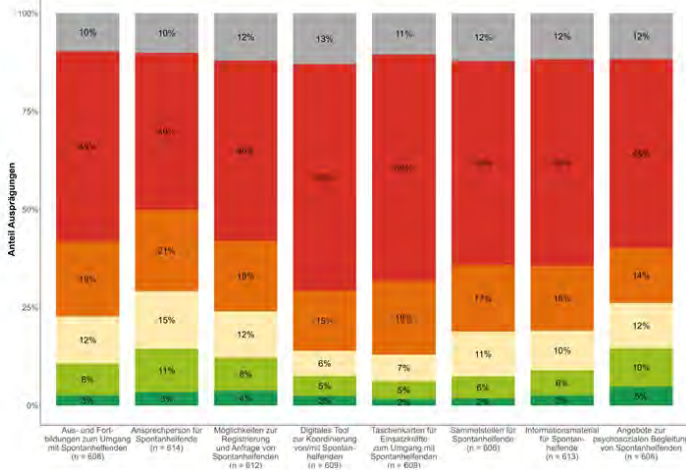
"Wir brauchen doch keine Hilfe, die Flüchtlinge sind die, denen geholfen werden muss!" Ein Satz, den man immer wieder von freiwilligen Helferinnen und Helfern vor dem LaGeSo und in den Flüchtlingsunterkünften hört. Doch das ist ein gefährlicher Trugschluss: Viele Helfende drohen, sich innerhalb kürzester Zeit aufzureiben. Deswegen fordern sie jetzt Hilfe von den Behörden. Darüber wird im Mittwochnachmittag im Inforadio diskutiert. Leon Stebe spricht über die Themen der Diskussion mit Gesprächsleiter Dominik Lenz.

© 2021 BY VOM



Problemstellung

Meine Organisation/Behörde nutzt folgende Ansätze zum Umgang mit Spontanhelfenden:



„Schaffung von Strukturen zur Einbindung, Betreuung/Unterstützung und Steuerung auf operativ taktischer und operativ organisatorischer Ebene.“

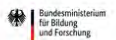
„Bundesweit möglichst einheitliche Verfahrensweise, da die jeweilige Gebietskörperschaft exekutiv tätig wird“

„Meines Erachtens müssen vorrangig Vorbehalte gegenüber Spontanhelfenden in den Organisationen abgebaut werden. Führungskräfte müssen befähigt werden, mit Spontanhelfenden umzugehen.“

„Die größte Herausforderung ist es, die Behörden zu überzeugen, dass sie Spontanhelfende brauchen und dass technische Möglichkeiten geschaffen werden müssen, die Spontanhelfer auch zu integrieren, statt hilflos zuzusehen.“

Quelle: Merkes et al. 2023

© 2021 BY VOM



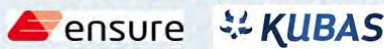
KatHelfer-PRO Projektvorstellung

Spontanhilfeforschung in Deutschland



- Ausgangspunkt: Mitteleuropäisches Hochwasser 2013
- Konzentration auf BMBF-geförderten Verbundprojekten der zivilen Sicherheitsforschung
- Zwei Forschungsschwerpunkte:

IT-Werkzeuge und Systeme



Sammlungen bisheriger Projekte



Atlas des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bevölkerungsschutz



Seite 5



KatHelfer-PRO Grundrahmen



Ziel:

Bundesweite Lösung mit hohem Reifegrad zur Koordination von Spontanhelfenden durch BOS

Projektlaufzeit:

01.01.2023 – 31.12.2024

Lösungsansatz:

- **Soziotechnische Gesamtlösung** aus technischem Koordinationssystem und Handlungsempfehlungen/ Schulungsmaterial
- **Verknüpfung bestehenden Know-hows** aus Forschungsprojekten der letzten 9 Jahre
- Agile Entwicklung in **Zusammenarbeit mit Endanwendern**
- **Offene Schnittstellen** für breite Verwendung und Integrationsmöglichkeiten
- **Üben und Testen in aktueller Lage**

Umsetzung:

Projekt im Rahmen des BMBF-Programmes „[Innovationen im Einsatz – Praxisleuchttürme der zivilen Sicherheit](#)“



Seite 6



KatHelfer-PRO Projektvorstellung

Projektkonsortium

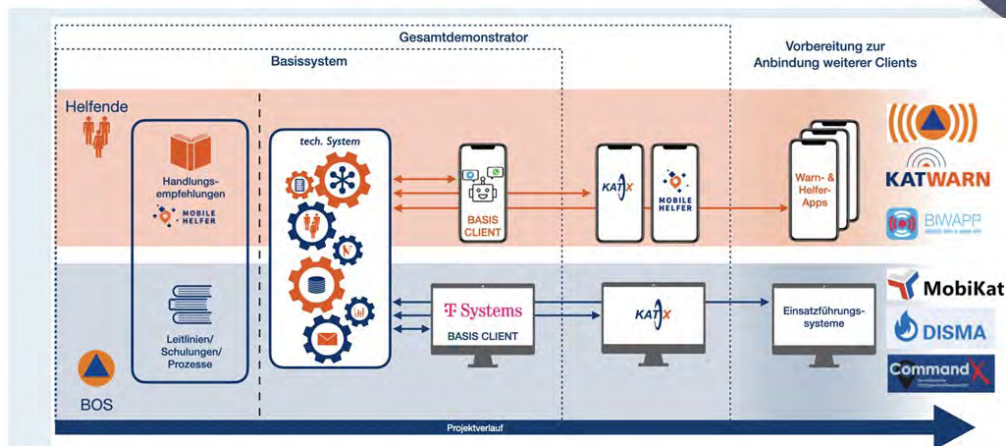


7 Verbundpartner

MOBILE HELFER
Kooperation mit Mobile Helfer zur Koordination und Schulung ungebundener Helfer

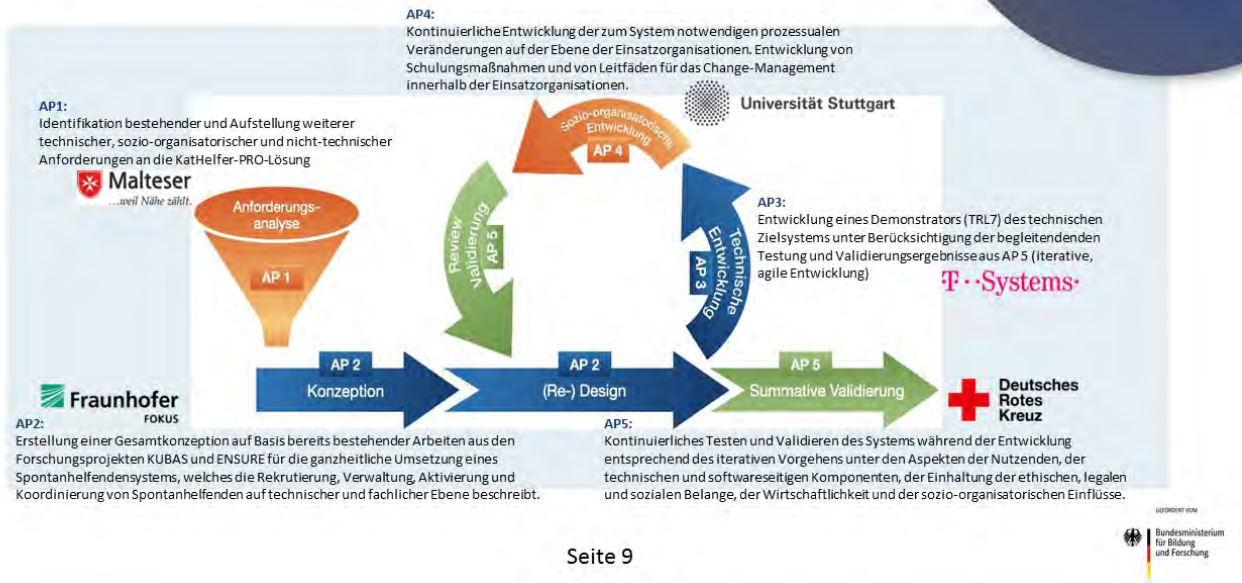
25+ assoziierte Partner

Projektziele



KatHelfer-PRO Projektvorstellung

Arbeitsplan

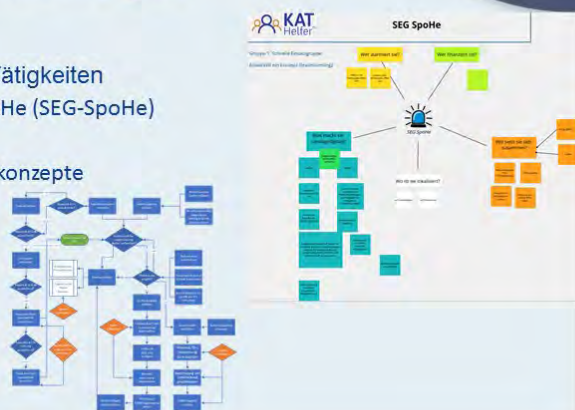


Prozesse, Schulungen, Einsatzregeln

Alle Dokumente auf der Website zum Download

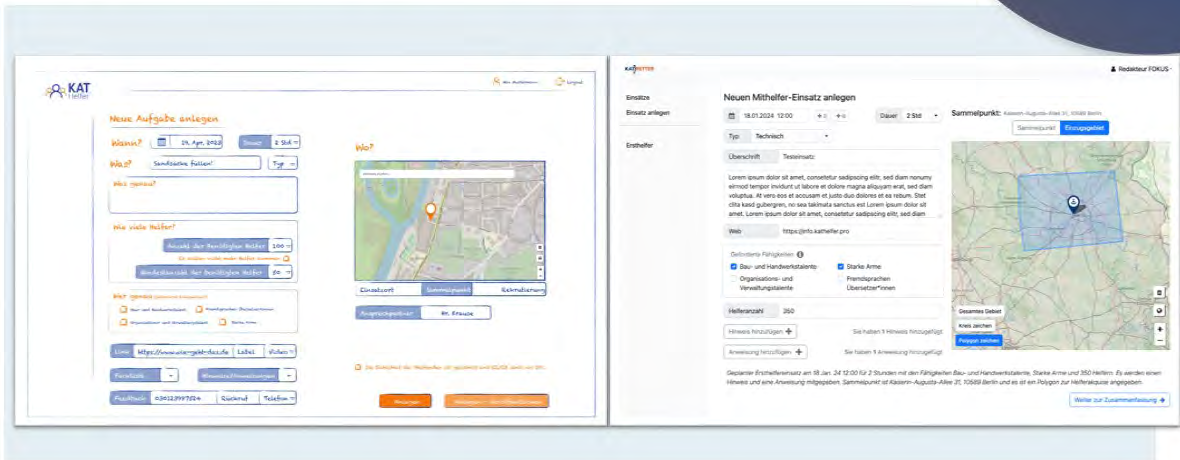
- Standard-Einsatz-Regeln (SER) für die operative und taktisch-strategische Ebene
- Stabsprozesse zur Freiwilligenkoordination
- Identifizierung von Einsatzszenarien mit SpoHe-Tätigkeiten
- Entwurf einer HiOrg-Einheit zur Kollaboration mit SpoHe (SEG-SpoHe)
- Kommunikationskonzept
- Auswertung & Aggregation bestehender Ausbildungskonzepte

Anforderungskatalog	
Als SpoHe möchte ich eine Mitteilung erhalten wenn die Aufgabe abgeschlossen ist, um ...	KATHELFER-301
Themenbereich: Aufgaben	Priorität: Minor (Low)
Labels: Anforderungskatalog SpoHe nachEinsatz währendEinsatz Tabelleneintrag II.2.16 und II.4.4	
SpoHe möchte eine Mitteilung, wenn die Aufgabe abgeschlossen ist und sehen welche Aufgaben er/sie abgeschlossen hat.	
Unteraufgaben:	
• KATHELFER302 – Dank, Lob, Anerkennung	
• KATHELFER303 – Liste mit 'erledigten' Aufgaben im Benutzeraccount	
• KATHELFER304 – Qualifikation	



KatHelfer-PRO Projektvorstellung

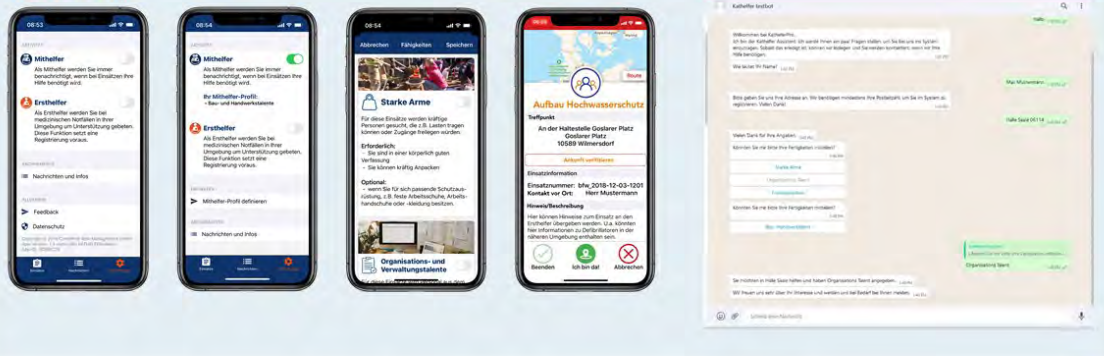
Anwendungen für BOS



Anwendungen für Spontanhelfende



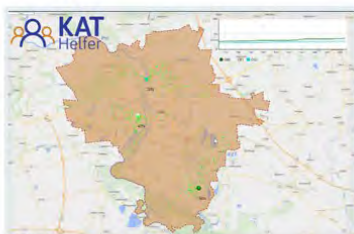
MockUp-Version des Demonstrators (KATRETTER & Chatbot)



KatHelfer-PRO

Projektvorstellung

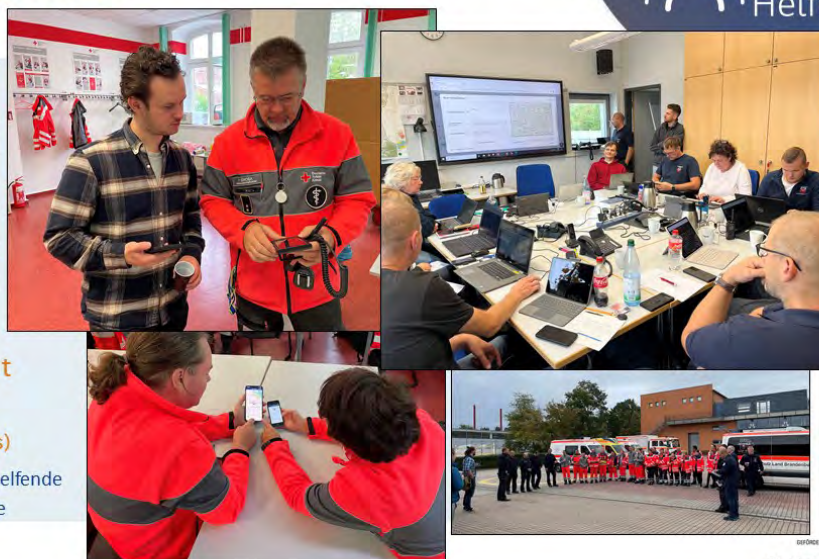
Übungen & Testläufe



- Expertentests
- Stabsrahmenübungen mit Simulation
- Realübungen (z.B. Cottbus)

Beteiligung: 10 Pers. EL, 32 Spontanhelfende

Szenario: - Massenankunft Flüchtlinge
- 2 Einsatzorte/5 Einsätze



Seite 13

Kontakt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Aktuelle Informationen und
Veröffentlichungen zum Projekt finden Sie
auf unserer Website!



<https://www.kathelfer-pro.de/>

hans.betke@wiwi.uni-halle.de

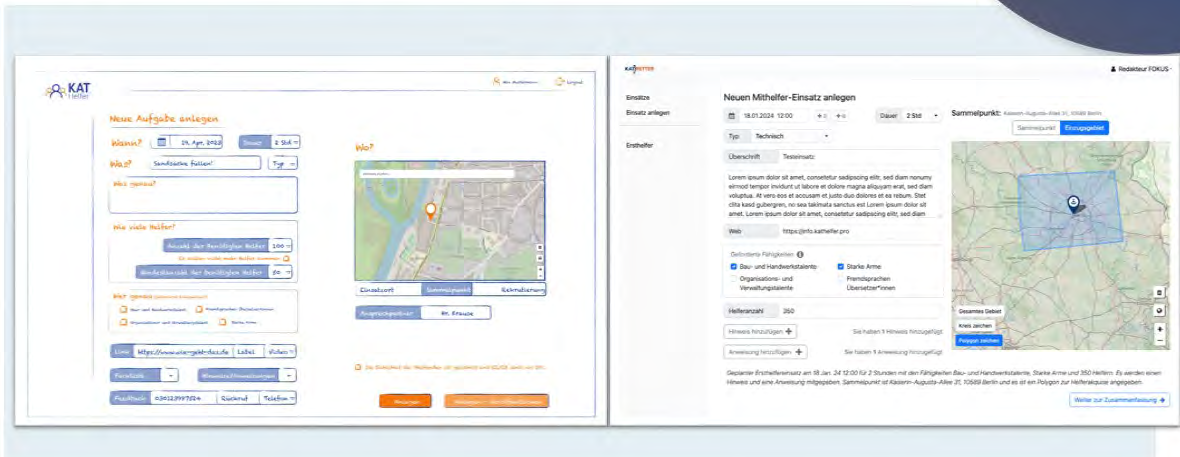
+49 345 55 -23471



Seite 14

KatHelfer-PRO Projektvorstellung

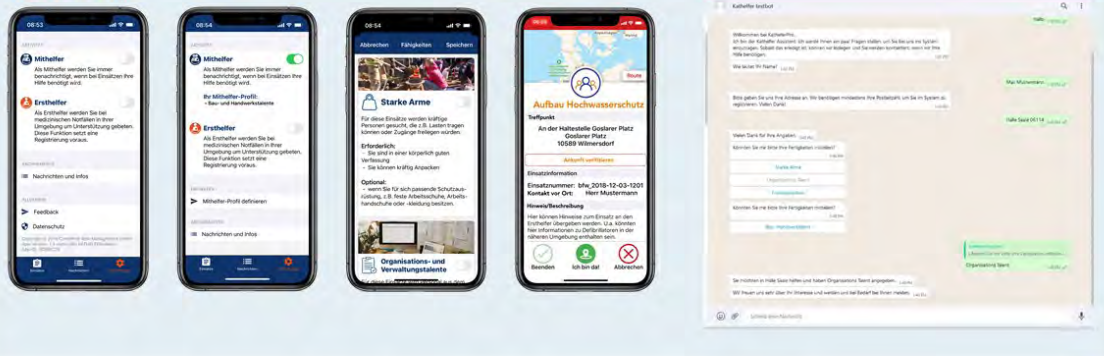
Anwendungen für BOS



Anwendungen für Spontanhelfende



MockUp-Version des Demonstrators (KATRETTER & Chatbot)



Ehrung

Vergabe der Leistungsmedaille der Gemeinschaften



Engagement über *Anpacken!*, die Gestaltung und Veröffentlichung von verschiedenen Engagementmöglichkeiten im DRK Sachsen-Anhalt bewirken eine große Steigerung der Sichtbarkeit eines wichtigen Wirkungsbereiches vom Deutschen Roten Kreuz - der Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Vor diesem Hintergrund wurde die Halbzeitveranstaltung auch als Rahmen für die Vergabe der Leistungsmedaille der Gemeinschaften durch den Landesausschuss Wohlfahrts- und Sozialarbeit genutzt. Auch wir, als Netzwerkstelle Engagement, danken den beiden Geehrten als aktive Projektpartner:innen von *Anpacken!* für ihre tolle Arbeit, ihre Expertise und Unterstützung.

Die Leistungsmedaille wurde überreicht von Herr Andreas Lehning, Vizepräsident, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. und Frau Karin Osterburg, Landesleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Laudatio Marco Krüper

Seit über 25 Jahren engagiert sich Herr Marco Krüper aktiv haupt- und ehrenamtlich im Deutschen Roten Kreuz in Sachsen-Anhalt. Sein Weg begann in den frühen 90er Jahren bei den Jungen Sanitätern in Magdeburg. Begeistert von der Gemeinschaft, dem Zusammenhalt, den vielfältigen Aufgaben

und den vielen Ideen, brachte er sich aktiv schon in jungen Jahren bei Aus- und Fortbildungen, gemeinschaftlichen Aktivitäten und auch den sanitätsdienstlichen Absicherungen in das Leben der Rot-Kreuz-Gemeinschaft ein.

Er übernahm sehr schnell verantwortungsvolle Positionen und kümmerte sich liebevoll um „seine“ Jungen Sanitäter. Marco Krüper wurde im Verlauf seiner Tätigkeit zum Leiter des Jugendrotkreuzes (JRK) in Magdeburg und kümmerte sich fortan um zwei JRK-Gruppen. Neben der organisatorischen Leitung der beiden Gruppen übernahm er schnell weitere Aufgaben im Verband. Zunehmend koordinierte er Absicherungen jeglicher Art und vernetzte die Themen des JRK mit denen der anderen Gemeinschaften in Magdeburg, den Bereitschaften und auch der Wasserwacht.



Im Lauf der Jahre organisierte er unzählige Aus- und Weiterbildungen, Absicherungen und das gemeinschaftliche Leben im DRK in und um Magdeburg. Er vernetzte zu externen Organisationen und war immer daran interessiert, Menschen in den Reihen des DRK willkommen zu heißen.

2010 startete sein hauptamtlicher Weg im DRK, beim DRK-Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land e.V. Hier ist er nach wie vor als Ehrenamtskoordinator für das Jugendrotkreuz, den Schulsanitätsdienst und die Bereitschaften tätig. Zudem ist er für die Abrechnung im Rettungsdienst verantwortlich.

Ehrung

Neben den Belangen des JRK unterstützt Marco Krüper sehr intensiv die Bereitschaften. Insgesamt zwei Gruppen sind in seinem Zuständigkeitsbereich mit rund 120 Mitgliedern aktiv. Zu seinen Aufgaben gehört zudem, die Interessen des Regionalverbandes bei Behörden und externen Organisationen als Katastrophenschutzbeauftragter zu vertreten.

Mehrere Krisensituationen wurden durch das Mitwirken von Marco Krüper bewältigt. Eine davon ist das Jahrhunderthochwasser im Jahr 2013, welches die gesamte Region im Jerichower Land und Magdeburg über Wochen beschäftigte.

Marco Krüper ist ausgebildeter Gruppen-, Zug- und Verbandsführer. Er ist Ausbilder in verschiedenen Fachgebieten und Ehrenamtskoordinator. Durch sein Wirken hat er für seine Tätigkeit im DRK ein weitreichendes Netzwerk aufgebaut.

Für sein Schaffen soll Herrn Marco Krüper heute die Leistungsmedaille der Gemeinschaften des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in GOLD verliehen werden. Herzlichen Glückwunsch!

Laudatio Gabi Reuter-Gappa

Frau Gabi Reuter-Gappa begann ihre Tätigkeit im DRK-Kreisverband Köthen e. V. im Jahr 2004 als Honorarkraft und wurde im Jahr 2006 hauptamtlich in der Verwaltung des Kreisverbandes angestellt. Seit 2008 übernahm sie Tätigkeiten im Bereich der Aus- und Fortbildung und für das Ehrenamt des Kreisverbandes. Zu dieser Zeit trat sie auch



ehrenamtlich der Gemeinschaft der Wasserwacht bei und absolvierte eine Ausbildung als Rettungsschwimmerin.

Frau Reuter-Gappa hatte für die Belange des Ehrenamtes immer ein offenes Ohr und übernahm ab 2010 die Aufgaben der Ehrenamtskoordination im Kreisverband. Ihre festen Ansprechpartner kamen aus dem Jugendrotkreuz, den Bereitschaften und aus der Wasserwacht. Liebevoll kümmerte sie sich um die Belange des Ehrenamtes und machte aus ihrem Hobby ihren Beruf. Sie engagiert sich, neben den beruflichen Themen, im Ehrenamt und erlangte eine Vielzahl an Qualifikationen. Zu ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten gehören das Absichern von Veranstaltungen, Wachdienste der Wasserwacht im Freibad und die Mitwirkung in der Personenauskunft, ehemals dem Kreisauskunftsbüro, des Kreisverbandes. Liebevoll hat Gabi Reuter-Gappa schon vielen Kindern das Schwimmen beigebracht und auch die Schwimmaus- und Fortbildung unterstützt.

Gabi Reuter-Gappa wirkt zudem in vielen Gremien und Ausschüssen über die Kreisgrenzen hinaus mit. Sie vertritt unter anderem auch die Interessen des Kreisverbandes im Landesauschuss der Wohlfahrts- und Sozialarbeit.

Gabi Reuter-Gappa ist ehrenamtlich in allen Gemeinschaften des Kreisverbandes „zu Hause“. Sie vertritt energisch die Interessen des Ehrenamtes und scheut sich nicht, auch Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Sie ist als Ausbilderin verschiedener Fachbereiche tätig und unterstützt die Kreisleitungen der Gemeinschaften zum Thema Mitgliedergewinnung.

Durch das Mitwirken von Frau Gabi Reuter-Gappa in ihren Rollen als hauptamtliche Mitarbeiterin und als Ehrenamtliche des Kreisverbandes Köthen konnten starke und stabile Strukturen der Gemeinschaften Jugendrotkreuz, Bereitschaften und Wasserwacht aufgebaut werden. Um ihre Leistungen zu würdigen, wird Frau Gabi Reuter-Gappa die Leistungsmedaille der Gemeinschaften des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in GOLD verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Fiaccolata 2024

Ankunft der Fackel „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ in Halle (Saale)



Die „Fiaccolata“ wird seit 1992 vom Italienischen Roten Kreuz organisiert. Dabei reist die Fackel durch Deutschland über Österreich nach Italien, bis diese schließlich am 24. Juni Solferino erreicht. Das Rote Kreuz möchte damit an seine Wurzeln erinnern und kehrt zum Ursprung der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zurück. Tausende Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler versammeln sich und gedenken gemeinsam der Herkunft und den Grundsätzen des Roten Kreuzes.

Nach dem diesjährigen bundesweiten Auftakt wanderte die Fackel zehn Tage durch die DRK-Kreis- und Ortsverbände in Sachsen-Anhalt. Im Rahmen der Halbzeitveranstaltung der Netzwerkstelle Engagement am 20.02.2024 konnte Katja Fischer, Betriebsteilleiterin der DRK-Freiwilligendienste, die Fackel vom Landesleiter der DRK Bergwacht, Arne Peters, in Halle (Saale) entgegennehmen.

Die Fackelübergabe stand unter dem gleichen Motto wie die Projektarbeit der Netzwerkstelle Engagement: „Engagement entdecken“. Mit der Fackelentgegennahme konnte das Team der Netzwerkstelle Engagement gemeinsam mit dem Betriebsteil Freiwilligendienste und mit dem ortsansässigen DRK-Kreisverband Halle-

Saalkreis-Mansfelder Land e.V. die verschiedenen Engagementmöglichkeiten des DRK, von Klein bis Groß, aufzeigen.

Teilnehmer:innen der Fiaccolata erzählten in einer kurzen Talkrunde, moderiert von Katja Fischer, von ihren Erfahrungen und Motivationen in den verschiedenen Formen des Engagements beim DRK: Ein Engagement im DRK ist von Kindheit an möglich; beispielsweise im Jugendrotkreuz und in den Schulsanitätsdienstgruppen, dann in der Jugend in einem Freiwilligendienst und später entweder flexibel im Kurzzeitengagement über die Netzwerkstelle Engagement - *Anpacken!* oder im traditionellen Ehrenamt wie der Wasserwacht oder in den Bereitschaften. Wie wichtig die dadurch geförderte Ehrenamtsnachwuchsgewinnung für das DRK ist, wurde durch die Aussage von Herrn Andreas Lehning, Vizepräsident, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. klar: „Das klassische Ehrenamt im Deutschen Roten Kreuz hat Tradition, dies muss aber durch weitere Angebote ergänzt werden. Mit *Anpacken!* und Kurzzeitengagement wurden bereits gute Erfahrungen in der Nachwuchsgewinnung gemacht.“

Um diese Bandbreite an Engagementmöglichkeiten, die während der Fiaccolata in Halle (Saale) gezeigt



Fiaccolata 2024

werden konnten, auch für andere zugänglich zu machen, wurde gemeinsam im Kreis um „das Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ der neue Hashtag [#engagemententdecken](#) gestartet. Mit der Nutzung des neuen Hashtags soll die Vielfaltigkeit des DRK weiterverbreitet und die einfache Zugänglichkeit zu Engagement für jeden demonstriert werden.

Wir laden Sie dazu ein, den Hashtag mit Ihren Beiträgen zu Engagement zu füllen oder sich unter dem Hashtag auf den verschiedenen Plattformen einen Überblick zu verschaffen, was bereits alles stattfindet.

Zum Abschluss unserer Veranstaltung wurde die Fackel an die nächste Station und einen unserer *Anpacken!* Projektpartner, den DRK-Kreisverband Bernburg im Salzlandkreis e.V. übergeben. Die ganze Tour der Fackel, die Fiaccolata 2024, können Sie auch auf [#fiaccolata2024](#) einsehen.



Ehrenamtler des DRK-Kreisverbandes Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.



Engagierte der Netzwerkstelle Engagement



Schulsanitäter des DRK-Kreisverbandes Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.



Freiwilligendienstleistende des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Hintergrund:

Im Jahr 1859 reiste der Schweizer Geschäftsmann Henry Dunant durch Italien. Dabei wurde er Zeuge der Folgen der Schlacht von Solferino, einer der größten Auseinandersetzungen jener Zeit. Dunant erlebte Not und Elend der verwundeten Soldaten hautnah und setzte sich dafür ein, die Versorgung der Verwundeten zu organisieren. Er verarbeitete die erschütternden Erlebnisse in seiner Schrift *„Eine Erinnerung an Solferino“*, an deren Ende er die Vision für die Gründung neutraler Hilfsgesellschaften für Verwundete in verschiedenen Ländern Europas formulierte. 1863 fand die erste Genfer Konferenz statt, auf der die Gründung solcher Hilfsgesellschaften beschlossen wurde. Kurz darauf gründete sich die erste nationale Rotkreuzgesellschaft weltweit: der württembergische Sanitätsverein im Königreich Württemberg.

Barcamp Sessions

Die Barcamps zu verschiedenen Themen wurden durch den Input von Expert:innen angeleitet und dann zum Wissenstransfer in den verschiedenen Bereichen genutzt

1. Praxisaustausch Kurzzeitengagement

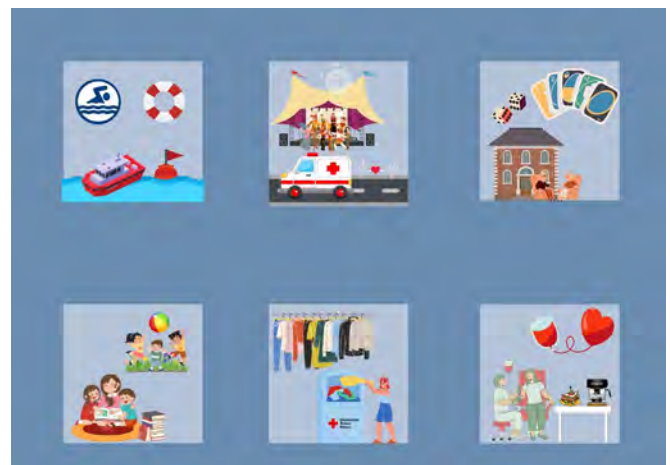
Im letzten Jahr haben die Ehrenamtskoordinator:innen gemeinsam mit der Netzwerkstelle Engagement Erfahrungen rund um Kurzzeitengagement in ihren Kreisverbandstrukturen sammeln können. Dabei haben wir immer wieder festgestellt, wie heterogen die Kreisverbände in ihren Engagementmöglichkeiten sind, aber auch wie viel wir aus den Erfahrungen voneinander lernen können.

Das Barcamp diente dem Austausch über bisherige Angebote, die Gremienarbeit und die digitale Engagementvermittlung.



Input von:

- Ramona Nikoley, Ehrenamtskoordinatorin, DRK-Kreisverband Naumburg-Nebra e.V.
- Marco Krüper, Ehrenamtskoordinator, DRK-Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land e.V.
- Julia Mantei, Ehrenamtskoordinatorin, DRK-Kreisverband Wittenberg e.V.



Barcamp Sessions

2. Helfen ohne Mitgliedschaft? Einbindung von Kurzzeitengagement und Spontanhilfe

KatHelfer-PRO und MobileHelfer sind Partnerprojekte, die kooperieren, um sowohl technische als auch sozio-organisatorische Lösungen für die Zusammenarbeit von Hilfsorganisationen und Spontanhelfenden in Krisen- und Katastrophensituationen zu entwickeln. Sie haben also vor allem die ‚Helden‘ im Blick, die in Krisen und Katastrophen helfen wollen. Dem gegenüber stehen die ‚Engel‘ – Kurzzeitengagierte, die sich zum Beispiel über *Anpacken!* im Bereich der Wohlfahrts- und Sozialarbeit engagieren. Wir erarbeiteten im Barcamp, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ‚Helden‘ und ‚Engeln‘ bestehen und welche Chancen darin liegen, wenn KatHelfer-PRO, MobileHelfer und *Anpacken!* zusammenarbeiten, damit vielleicht ein paar ‚Helden‘ zu ‚Engeln‘ werden und umgekehrt einige ‚Engel‘ auch zu ‚Helden‘.

Input von:

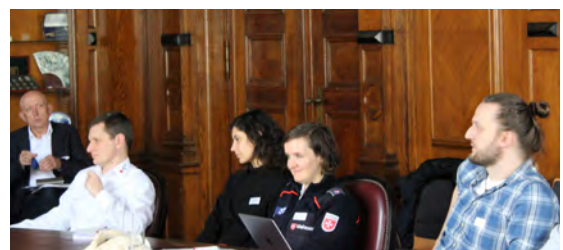
- Dr. Georg Koch, KatHelfer-PRO
- Stefan Hanke, Mobile Helfer



Kathelfer PRO



Mobile Helfer



Barcamp Sessions

3. Weitere Engagementprojekte im Deutschen Roten Kreuz - Team Bonn

Team Bonn ist eine Community von Menschen, die sich bereit erklären spontan und ungebunden zu helfen, wenn Hilfe nötig ist.

Die Team Bonn-App hilft dabei, das digitale „Matching“ vom Hilfesuch und dem Hilfsangebot schneller und einfacher zu koordinieren. Dadurch möchte das Team Bonn die Koordination des Hilfsangebotes, basierend auf Kompetenzen, Präferenzen und Verfügbarkeiten erleichtern und Einsätze so schneller unterstützen.

Der Input zum Barcamp beschäftigte sich mit der Entstehung, der ersten Bewährungsprobe in Hochwasser-Situationen, der Umstellung auf die Team Bonn-App und Qualifizierungsüberlegungen zur Anleitung von Spontanhelfenden.

Input von:

- Wolfgang Lenz-Weinert, Krisenmanager, DRK-Kreisverband Bonn e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
Bundesstadt Bonn

Ungebundene Helfer*innen im Bevölkerungsschutz

.....sind nicht-betroffene oder durch das Ereignis in ihrer Handlungsfähigkeit nicht eingeschränkte Bürger*innen in einer Katastrophe.

Sie werden **eigenständig aktiv** aus dem Bedürfnis heraus, anderen in einer Notlage zu helfen. Sie sind nicht als Mitglieder einer Katastrophenschutzorganisation im Einsatz.

Insofern kann bei diesen Hilfeleistungen nicht von einer **dem Einsatz entsprechenden Ausbildung** ausgegangen werden. Gleichwohl bringen sie eine Vielzahl von **Fähigkeiten und Kompetenzen** aus ihrem persönlichen und ggf. beruflichen Hintergrund mit.

Ihre Hilfeleistung findet **gemeinwohlorientiert und unentgeltlich** statt. Sie wird in der Regel **außerhalb ihres unmittelbaren räumlichen und sozialen Umfelds** erbracht.

Der DRK-Betreuungsdienst der Zukunft

Folie 2



Deutsches Rotes Kreuz
Bundesstadt Bonn

Helfer-App Team Bonn

Hintergrund

Immer weniger Menschen sind bereit, sich langfristig zu engagieren und dabei fest an eine Organisation zu binden. Spontane, kurzfristige und einsatzgebundene Hilfs- und Unterstützungsangebote hingegen nehmen zu. So beispielsweise während der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021. Im Zuge dieses Unwetters hatten sich rund 1 500 Personen als ungebundene Helfer*innen beim DRK in Bonn gemeldet. Seitdem konnten wir auch in anderen Situationen auf ihre Unterstützung zurückgreifen bspw. im Rahmen der Geflüchtetenhilfe.

Warum eine Helfer-App?

Mit der Helfer App **Team Bonn** soll die Koordination der ungebundenen Helfer*innen und ihrer Hilfeinsätze, basierend auf ihren Kompetenzen und Verfügbarkeiten, durch das digitale Matching in der App (Hilfesuch & Hilfsangebot) erleichtert und Einsätze so schneller unterstützt werden.

Folie 11



Team Bonn

Barcamp Sessions

4. Gewinnung von Engagierten und Freiwilligen

Die Möglichkeit Engagement sichtbar zu machen, ist ein wichtiger Arbeitsbereich in der Ehrenamtskoordination und Öffentlichkeitsarbeit. Wie definiert sich die Zielgruppe und wie kann man diese erreichen?

Der Input zum Barcamp beschäftigte sich mit der Vorstellung der verschiedenen Zielgruppen, der genutzten Werkzeuge, den Ebenen der Netzwerkarbeit und den damit einhergehenden Erfolgen und Herausforderungen.

Input von:

- Anika Schwarz, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. Betriebsteil Freiwilligendienste
- Christian Rößler, Ehrenamtskoordinator Burgenlandkreis



Anika Schwarz
DRK
Freiwilligendienste

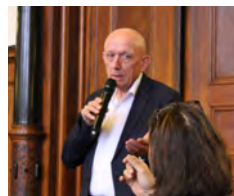


Christian Rößler
EA-Koordinator
Burgenlandkreis

Abschlussaustausch Halbzeitveranstaltung *Anpacken!* – Netzwerkstelle Engagement

Plenumsaustausch zu den Themen Motivation für Engagement, Zugang und Strukturen im Deutschen Roten Kreuz

Gäste des Plenums



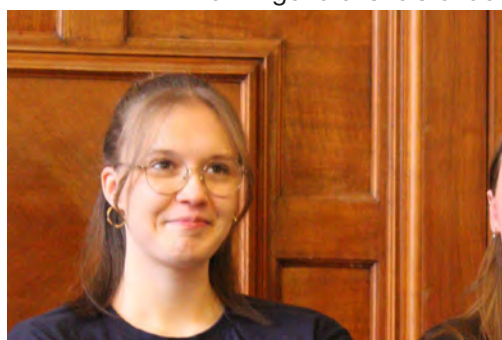
Moderation:
Dr. Holger Backhaus-Maul,
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Erik Padubrin
DRK-Freiwilligendienstleistender



Anita Köhler
DRK-KV Sangerhausen e.V.



Lena Holetschka
DRK-Freiwilligendienstleistende



Gabi Reuter-Gappa
DRK-KV Köthen e.V.



Melissa Vogel
DRK-Freiwilligendienstleistende



Dr. Georg Koch
KatHelfer-PRO

Abschlussaustausch Halbzeitveranstaltung *Anpacken!* – Netzwerkstelle Engagement

Austausch über:

Motivation sich zu engagieren?

- Intrinsische Motivation etwas Gutes und Sinnvolles zu tun.
- Wunsch mit der eigenen Zeit und dem Beruf, etwas zu bewegen.
- Eigene Fähigkeiten nutzen, um anderen zu helfen
- Möglichkeit neue Menschen kennenzulernen, Gemeinschaftsgedanke.
- Chance, die Zeit nach der Schule zu nutzen, um Einblick in die Berufswelt zu bekommen und damit zusätzlich etwas für die Gesellschaft zu tun.

Aktuelle Arbeit im Deutschen Roten Kreuz – was klappt bereits, wo gibt es noch Ausbaubedarf?

- Wunsch nach mehr Flexibilität im föderalen DRK System.
- Wahrnehmung, dass sich das DRK manchmal selbst im Weg steht.
- Guter Umgang mit dem neuen, wichtigen gesellschaftlichen Thema Kurzezeitengagement: bereits gutes Vorankommen im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. und seinen Mitgliedsverbänden, auch im Vergleich zu anderen Strukturen.
- Es gibt viele verschiedene gewinnbringende Projekte innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes. Es ist wichtig, dass alle Strukturebenen bei dem Fortschritt mitgenommen werden.
- Vernetzung und Synergien der verschiedenen DRK-Bereiche weiter ausbauen, Wissenstransfer anstreben.
- Investition in gute Kommunikation: feste Ansprechpartner:innen für Themen und dabei die Bedeutung des Zwischenmenschlichen bedenken.
- Lob an die Freiwilligendienste: Besonders positiv hervorgehoben wurden neben der Mentor:inarbeit der Pädagogischen Mitarbeiter:innen die Seminare und die daraus entstehenden Bildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.
- Wichtigkeit der Wahrnehmung von den verschiedenen Zielgruppen des DRK mit ihren speziellen

Beweggründen und Zugängen zu Engagement und des direkten Kontaktes mit ihnen.

- Wertschätzung von Engagement weiter ausbauen und dies im Interesse der Engagierten.
- Offene Frage: Wie wird welche Anerkennung wahrgenommen?



Fazit von Dr. Holger Backhaus-Maul

- Den Schwung mitnehmen und im DRK weiterhin mit aktuellen gesellschaftlichen Bewegungen gehen.
- An Sichtbarkeit der verschiedenen Engagementmöglichkeiten arbeiten.
- Die Arbeit mit den Zielgruppen und Adressat:innen, statt Arbeit über sie.

Die Gespräche in den BarCamps und der anschließende Plenumsaustausch waren gewinnbringend, da die verschiedenen Gruppen nicht übereinander, sondern miteinander gesprochen haben. Es gab Raum für kritische Rückfragen und Möglichkeit, die eigenen Standpunkte zu erläutern.

Die Impulse nimmt das Team rund um *Anpacken!* mit in die weitere Arbeit.

Danksagung

Wir danken allen Projektpartner:innen in Sachsen-Anhalt für die bisherige Zusammenarbeit rund um das Projekt *Anpacken!*
Gemeinsam bringen wir Kurzzeitengagement voran!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



Wir danken den Stadtwerken Halle GmbH für die finanzielle Unterstützung der Halbzeitveranstaltung.
Gemeinsam können wir Engagement in Halle (Saale) sichtbarer machen.



SWH.
Stadtwerke
Halle

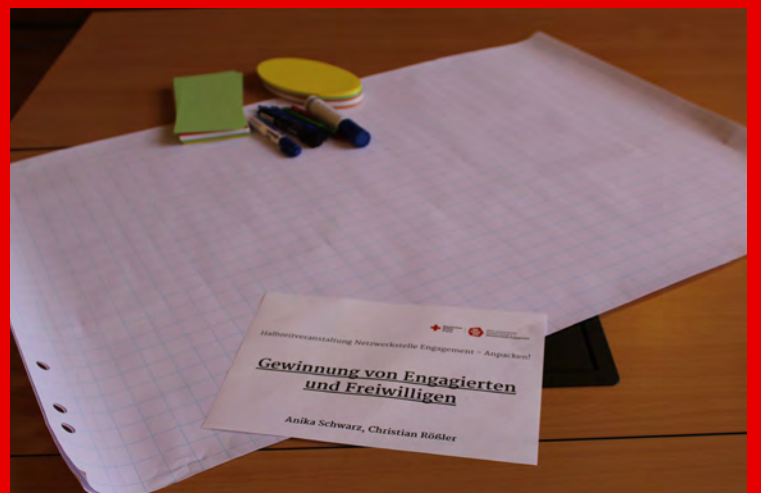


Impressionen & Webseite

IMPRESSIONEN



HALBZEITVERANSTALTUNG 2024



Webseite: www.drk-anpacken.de



Wir laden Dich recht herzlich ein, uns auf unserer Webseite: www.drk-anpacken-st.de zu besuchen. Hier findest du neben vielen Infos und Ansprechpartnern auch direkt über unseren Engagementfinder zu deinem passenden Kurzzeitengagement!

Schnell, einfach und unkompliziert!

Der Engagementfinder ist eine Plattform, auf der man nach eigenen Wünschen und Vorlieben Engagementangebote jeder Form aus ganz Sachsen-Anhalt vorgeschlagen bekommt.

Gerade nichts dabei? Wir informieren Dich gerne per Mail über neue Angebote und Aktionen. Werde unverbindlich Teil unseres offenen Pools an Engagierten.



Impressum

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg

Telefon: 0391 610689-0

E-Mail: info@sachsen-anhalt.drk.de

Verantwortlich für den Inhalt

Katja Fischer, Betriebsteilleiterin Freiwilligendienste und Stellvertreterin des Landesgeschäftsführers

Redaktion

Cécilia Kampschulte

Layout und Satz

Anika Schwarz

Druck

SAXOPRINT GmbH

Fotos

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Weitere Informationen über die Arbeit des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt e.V. können beim Team Öffentlichkeitsarbeit in der Landesgeschäftsstelle, o.g. Adresse, gern angefordert werden.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



**DRK-Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Netzwerkstelle Engagement**

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg

Telefon: 0391 610 689-0

E-Mail: info@sachsen-anhalt.drk.de

www.sachsen-anhalt.drk.de